

## Leben in der DDR

Du hast alle die Haupt- und Nebenpersonen des Buches „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ kennen gelernt. Vielleicht kam dir vieles von dem Alltagsleben bekannt vor: Schule, Hausaufgaben, Ärger mit den Lehrern, Freizeit, Musik, Tanzunterricht, ...

Vieles andere war dir sicherlich eher fremd: Passkontrollen, Ärger mit der Geheimen Staatspolizei, Todesstreifen ...

### Aufgabe

Zitiere aus folgenden Buchstellen Fakten, typische Zustände, Erscheinungsmerkmale oder Verhaltensmuster in der damaligen DDR.

S. 11	S. 51	S. 67	S. 112
S. 13 / S. 14	S. 53	S. 68	S. 118 / S. 119
S. 18	S. 53 / S. 54	S. 72	S. 120
S. 20 / S. 21	S. 57	S. 73	S. 122
S. 24	S. 60	S. 94	S. 124
S. 26	S. 62	S. 102	S. 126
S. 27	S. 64	S. 110	S. 129
S. 41 / S. 42	S. 66	S. 111	S. 130

### Weiterführende Aufgabenstellungen

Recherchiere im Internet das Leben in der DDR.

Suche Bildmaterial, das deiner Meinung nach widerspiegelt, wie sich der Alltag in der DDR gestaltet haben könnte.

Erstelle aus deinen Bildern eine Collage, die du der Klasse vorstellst.

## Lösungsmöglichkeit zur Aufgabe

<b>11</b>	Bestimmte Musikrichtungen waren verboten
<b>13 / 14</b>	Ein gefundener Reisepass musste sofort abgegeben werden; hierarchisch aufgebautes Überwachungssystem; lange Haare galten als aufsässig
<b>18</b>	AWO – Viertaktmotorrad des Ostblocks
<b>20 / 21</b>	Es gab Schulspeisung der Schüler; die Partei galt als Vorhut der Arbeiterklasse; Es gab viele Petzereien; Schulliteratur Schillers Bürgschaft; Marxismus und Leninismus
<b>24</b>	Ostsongs im Tschechen-Akzent
<b>26</b>	VdJ=Verband demokratischer Journalisten; Fahnen waren sehr wichtig; Die Große Fahne „Das Banner“
<b>27</b>	Spolispenden; DSF und DTSB und GST Mitgliedschaften;
<b>40 / 42</b>	In das Rote Kloster gehen in die Vorbereitungsklasse für das Studium in Moskau; ND als Zeitung lesen, um der Stasi zu gefallen; Häuser wurden so gebaut, wie es die SED wollte;
<b>51</b>	Billige Ware aus Jugoslawien;
<b>53</b>	TSC Leichtathletik;
<b>53 / 54</b>	Verbot von Segeln, Surfen, Drachenfliegen; Hausdurchsuchungen waren Alltag;
<b>57</b>	50 DM (West) = 300 DM (Ost);
<b>60</b>	Fichtelberg-Radio;
<b>62</b>	Alle halfen mit, den Sozialismus aufzubauen; Macbeth (Literatur);
<b>64</b>	Die normalen Familien waren ohne Telefon;
<b>66</b>	Es bekommt nur der ein Telefon, der bei der Stasi ist;
<b>67</b>	Soljanka-russisches Leibgericht;
<b>68</b>	Lange Haare zu haben, brachte persönliche Nachteile;
<b>72</b>	An der Grenze war der Todesstreifen;
<b>73</b>	Es gab keine unpolitischen Studienrichtungen;
<b>94</b>	Verwandte konnten ohne Visum in die DDR, nur mit Personalausweis und Reisanlage zum visafreien Reiseverkehr;
<b>102</b>	Manchmal gab es kein Wasser;
<b>110</b>	Die Fläche der DDR betrug 100000 km <sup>2</sup>
<b>111</b>	Der Quadratmeter kostete ein paar Mark
<b>112</b>	Immer gab es etwas zu feiern: Jubiläum, Kampagnen, usw.; Bei den Wahlen gab

	es 99,55 % Ja-Stimmen;
<b>118 /119</b>	Es gab einen Hochverratsparagrafen; Kritisieren durfte man nur versteckt, nie offen;
<b>120</b>	Die DDR wollte sich nicht verändern bzw. verändern lassen; Wenn man etwas sagte, wurde man verhaftet;
<b>122</b>	Trapos (Transportpolizei) Sicherung des Eisenbahnverkehrs;
<b>124</b>	Die Menschen lerneten gerne Sprachen von anderen Ländern, wohin sie nie reisen durften;
<b>126</b>	In der DDR lebten 17 Mio Menschen; Im Grenzgebiet sollte man sich lieber nicht aufhalten, sonst wurde man verhaftet;
<b>129</b>	Im Grenzgebiet durfte man nicht ohne Personalausweis herumlaufen;
<b>130</b>	Es waren keine christlichen Symbole erlaubt;